



Das alte dreigeschossige Schulungsgebäude der Doemens Brauakademie in der Stefanusstraße 8 (Foto: Ulrike Seiffert / Unser Würmtal)

## Bezahlbarer Wohnraum möglich

Im alten dreigeschossigen Schulungsgebäude der Doemens Brauakademie könnten 44 Wohnungen entstehen

Nach über 30 Jahren am Standort in der Stefanusstraße zog die Doemens Brauakademie vor wenigen Wochen ins neue und vor allem deutlich erweiterte Domizil im Gewerbegebiet Lochham, in der Lohenstraße 3. Das Filetgrundstück im Herzen Gräfelfings steht nun erst einmal leer und wird Ende des Jahres übergangsweise für schätzungsweise zwei Jahre die Gemeindebücherei beherbergen, so lange die Sanierung des Bürgerhauses läuft. Und danach?

Nach dem alten dreigeschossigen Schulungsgebäude der Doemens Brauakademie sowie der unmittelbar danebenstehenden Villa strecken sich viele Begehrlichkeiten, so dass sich bereits der Verein „Freunde der Gartenstadt“ e.V. gegründet hat – ein Zusammenschluss von Anwohnern, die ein Auge auf unnötige und vor allem zu hohe Neubebauung haben wollen.

Ein Abriss und eine Grundstücksneubebauung ist allerdings laut Architekt und gemeindlichem Bauberater Bertold Ziersch überhaupt nicht nötig. Er stellt bereits im letzten Herbst entsprechende Untersuchungen im Gräfelfinger Bauausschuss vor. Die Statik und die Substanz des Gebäudes in Stahlbetonbauweise, Baujahr 1965, könne durchaus langfristig genutzt werden. Freie Grundrisse im Bestandsgebäude ließen sich ohne Weiteres entwickeln, so Ziersch im Ausschuss.

## Platz für 44 Wohnungen

Seiner Meinung nach ließen sich problemlos 44 Wohnungen zwischen circa 30 und 90 Quadratmetern Größe und einem dazugehörigen Stellplatz realisieren. „Das sind hervorragende Ideen, um den Altbestand zu nutzen“, erklärte dritter Bürgermeister Martin Feldner. „Wir waren alle begeistert. Die Frage stand aber schnell im Raum, wer einziehen soll und wie wir die Mietergemeinschaft entwickeln können.“

Genau vor einem Jahr habe sich die Interessengemeinschaft „Alte Brauakademie“ mit elf Gründungsmitgliedern gegründet, Vorsitz: Martin Feldner. „Es sind Gemeinderäte dabei und interessierte Bürger. Man kann sagen, dass alle Bevölkerungsschichten vertreten sind.“ Seit Zusammenschluss habe die Initiative einige Einrichtungen im Würmtal aufgesucht. „Darunter die Würmtalinsel, Kirchen, Vereine und so weiter“, erzählte Feldner. „Denn wir wollen wissen, welche Leute für ein Wohnprojekt infrage kommen könnten.“

## Bewerbung für Mietergemeinschaft

Das Anliegen der Interessengemeinschaft ist es, sozialverträgliches Wohnen an diesem Standort anzustoßen. „Wir möchten eine Mietergemeinschaft mit Selbstorganisation oder einer Wohnbaugenossenschaft initiieren. Und dafür möchten wir natürlich die Mitgliederzahl unserer Interessengemeinschaft angemessen erhöhen, die sich für ein solches Projekt ernsthaft interessieren und sich vorstellen können, hier zu wohnen“, so Feldner. „Aber auch Fördermitglieder sind natürlich herzlich willkommen.“

Menschen, die an der Förderung und Teilnahme an bezahlbarem Wohnen und gemeinschaftlichem Leben in der Stefanusstraße 8 und anderswo in Gräfelting interessiert sind, können sich per Mail unter [info@alte-brauakademie.de](mailto:info@alte-brauakademie.de) um eine Mitgliedschaft bewerben. Weitere Informationen finden sich auf der Website [www.alte-brauakademie.de](http://www.alte-brauakademie.de).

*Redaktion Ulrike Seiffert / Unser Würmtal*